

Liebe Praktikums-Interessierte!

Du studierst eine pädagogische oder sozialwissenschaftliche Fachrichtung?

Du hast Lust, dich gemeinsam mit anderen Menschen aus vielen Nationen für ein sinnvolles Projekt zu engagieren? Du möchtest Erfahrungen sammeln, interkulturelle Kompetenzen und Qualifikationen im Bereich der internationalen Jugendarbeit erwerben? Dann bist du bei uns richtig!

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) bieten für Studierende pädagogischer und sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen Kurzzeitpraktika an.

Wir bieten dir

- Theorie- und Praxisgrundlagen für Gruppenleiter_innen
- Einblick in die Internationale Jugendarbeit und politische Bildung
- Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit
- Mitarbeit in international zusammengesetzten Umwelt- und Naturschutzprojekten, Archäologiecamps, in sozialen Projekten sowie in Themen-Camps (Kunst, Anti-Rassismus, Medienwerkstätten,...)
- Internationale Kontakte und Netzwerke
- Flexible Praktikumszeiten
- Zusammenleben und Lernen in kleinen Gruppen

Wer wir sind und wie alles vor sich geht, möchten wir mit den folgenden Informationen veranschaulichen.

Wer wir sind

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) Gesellschaft für internationale und politische Bildung e.V.

Hinter diesem Namen verbirgt sich eine Fachorganisation für Freiwilligendienste sowie eine der ältesten Workcamp-Organisation in der Bundesrepublik Deutschland. Wir sind konfessionell und parteipolitisch unabhängig. Bereits 1949 fand das erste Workcamp statt. Sinnvolles Tun und gemeinsames Leben in einer internationalen Gruppe sind bis heute zentrale Methoden zu mehr interkultureller Verständigung und Stärkung der Selbstverantwortung. In den Workcamps leben junge Menschen aus aller Welt für zwei bis drei Wochen zusammen, arbeiten etwa 25 Wochenstunden in gemeinnützigen oder gesellschaftlich sinnvollen Projekten und gestalten gemeinsam ihre Freizeit.

Was wir machen

Neben den jährlich mehr als 100 international besetzten Workcamps in gemeinnützigen Bereichen in Deutschland bieten wir Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege, Freiwilliges Soziales Jahr in der Politik, Freiwilliges Jahr in Wissenschaft, Technik und Nachhaltigkeit, Internationaler Freiwilligendienst, Europäischer Freiwilligendienst, Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst "weltwärts", Austauschprogramme, Jugendfreizeiten, Workcamps in Europa, den USA, Afrika, Asien und Lateinamerika sowie Aus- und Fortbildungen von Gruppen- und Seminarleiter_innen an.

Wer nimmt teil

Jedes Jahr nehmen über 2.500 junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren aus den verschiedensten Ländern weltweit an den Workcamps teil und mehr als 3.500 an den übrigen Freiwilligen-Programmen.

Wann laufen die Camps

Jährlich im Frühjahr, im Sommer und vereinzelt auch im Herbst.



Wo findet alles statt

In Deutschland und in vielen Austauschländern. Ein Praktikum ist allerdings nur in Deutschland möglich. Jedes Workcamp wird in der Regel im Team von zwei Gruppenleiter_innen begleitet.

Und damit sind wir wieder bei den Praktika angelangt: Die Leitung der Camps, deren Vor- und Nachbereitung und bei Bedarf die Hospitation in einer der ijgd-Geschäftsstellen kann als anerkanntes Praktikum bei den ijgd durchgeführt werden.

Wie der konkrete Ablauf eines Praktikums aussehen kann, zeigt das folgende Beispiel:

Informationen zum Praktikum

Inhalt und Verlauf

1. Einstieg über ein Ausbildungsseminar (fünf bis sieben Tage)

Vermittlung von:

- Pädagogischen Grundlagen („Lernen, wie Gruppe laufen lernen“), Gruppenprozessen
- Organisatorischem und rechtlichem Know-How
- Spiel(en) und Spaß in Gruppen
- Interkulturellen Lernprozessen
- Ökologischen Lernprozessen
- Freiwilligenarbeit und Selbstorganisation
- Kenntnissen über geschlechtsspezifische Rollen und gender mainstreaming
- Informationen zu Aufgaben und Geschichte der ijgd

2. Vorbereitung durch ein Team-Vorbereitungseminar (drei bis vier Tage)

- Erste Kontakte mit Co-Teamer_innen und Projektpartnern vor Ort
- Hintergrundinformationen zu Teilnehmer_innen, Partnerorganisationen und Finanzierung
- Fachliche Betreuung durch hauptamtliche Pädagog_innen für konkrete Fragen
- „Inhaltlicher“ Einstieg: Tipps und Hinweise zum Projekt
- Kontakte zu anderen Gruppenleiter_innen knüpfen

3. Leitung eines oder zweier internationaler Workcamps (je zwei bis drei Wochen)

Die Gruppenleiter_innen sind in dieser Zeit Ansprechpartner_innen für das zuständige ijgd-Büro, für die Einrichtung, bei der gearbeitet wird, für die Unterkunft vor Ort, sowie für die Teilnehmer_innen.

Dazu gehören u.a.:

- Koordination des Zusammenlebens der Gruppe
- Information über Unterkunft, Arbeitsaufgabe und Freizeitmöglichkeiten
- Verwaltung der Gruppengelder
- Nachbereitung des/der Camps inklusive Bericht

4. Teilnahme an einem Auswertungseminar (drei Tage)

Workcampleiter_innen und Mitarbeiter_innen der ijgd treffen sich hier zur Auswertung und Reflexion der gemachten Erfahrungen. Zur Vorbereitung der kommenden Saison werden diese gesammelt und in die konzeptionelle Arbeit einfließen.

5. Hospitation in einer ijgd-Geschäftsstelle

Bei Bedarf kann das Praktikum, nach Absprache mit einer ijgd-Geschäftsstelle, durch einen Verwaltungsteil erweitert werden.



Zeitraum und Dauer

Der mögliche Praktikumszeitraum erstreckt sich in der Regel auf die Zeit von März bis Oktober. Die Dauer kann je nach Bedarf zwischen drei und zwölf Wochen liegen, je nach Möglichkeit auch als Praxissemester bis zu 20 Wochen.

Betreuung

Die Betreuung des Praktikums erfolgt durch hauptamtliche Mitarbeiter_innen mit entsprechender staatlicher Anerkennung: Z.B. Sozialpädagog_innen, Diplom-Pädagog_innen, Sozialarbeiter_innen.

Finanzielles

Soweit es in unseren Möglichkeiten steht, bemühen wir uns um einen finanziellen Ausgleich für deine Mitarbeit. Konkret heißt dies:

Für die Leitung eines Camps: 100% Fahrtkostenerstattung, Unterkunft und Verpflegung frei, sowie Zahlung einer Aufwandsentschädigung.

Für die Seminare: 50% Fahrtkostenerstattung (max. 140.- €), Unterkunft und Verpflegung frei, geringer Teilnahmebeitrag.



Mindestalter

Für die Leitung eines Camps musst du mindestens 18 Jahre alt sein. Die obere Grenze liegt bei 30 Jahren.

Qualifikation

Wir setzen voraus, dass Offenheit für neue Erfahrungen und Lust auf internationale Begegnungen und diese Form des gesellschaftspolitischen Engagements mitgebracht werden. Hilfreich sind Englischkenntnisse. Ansonsten brauchst du keine Vorerfahrungen.

Arbeitsbefreiung

Für die Mitarbeit bei den ijgd können unter Umständen Sonderurlaub bzw. Bildungsurlaub gewährt werden. Universitäten und Fachhochschulen können auch von der Anwesenheitspflicht für die Dauer eines Ausbildungsseminars befreien.

Bitte fragt nach! Wir informieren gerne weiter.

Zu guter Letzt

Wer sich für ein Praktikum interessiert, wendet sich am besten per Mail oder telefonisch an eines unserer ijgd-Büros.

Dort erhältst du auch weitere Informationen und unsere aktuellen Programme sowie Informationen über weitere Praktikumsmöglichkeiten in anderen ijgd-Bereichen.

Unsere Adressen

Büro Bonn

ijgd Bundesverein e.V.
Kasernenstr. 48, 53111 Bonn
phone: 0228 - 228 00 16/17
fax: 0228 - 228 00 10
e-mail: workcamp.leader@ijgd.de

Büro Hildesheim

ijgd Landesverein Niedersachsen e.V.
Katharinenstr. 13, 31135 Hildesheim
phone: 05121 - 20 66 150
fax: 05121 - 20 66 145
e-mail: lr.nord@ijgd.de

Büro Magdeburg

ijgd Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.
Schleiufer 14, 39104 Magdeburg
phone: 0391 - 50 96 898 14
fax: 0391 - 50 96 898 9
e-mail: lr.sachsen-anhalt@ijgd.de

Büro Berlin

ijgd Landesverein Berlin/Brandenburg e.V.
Glogauer Str. 21, 10999 Berlin
phone: 030 - 612 0313 21
fax: 030 - 612 0313 38
e-mail: pr.berlin@ijgd.de

Gefördert durch:



Praktika in Jugendprojekten



Kompetenzen international

Für Studierende und Interessierte pädagogischer, interkultureller, sozialpolitischer und anderer Fachrichtungen

STAND 01/2016

